

Dienstleistungsangebote der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Landkreis Ahrweiler

Wir sind für die Menschen und Betriebe da!



- Beratung von Arbeitssuchenden und Arbeitslosen.
- Beratung von Menschen IM Erwerbsleben zu beruflicher Veränderung.
- Beratung und Förderung von Qualifizierung und Weiterbildung – auch für Menschen in Beschäftigung oder während Kurzarbeit.
- Beratung von Arbeitgebern zu Stellenbesetzungen, Kurzarbeitergeld, Vermittlung von Personal, das im Rahmen Wiederaufbau gebraucht wird.
- Individuelle Förderung von Eingliederungsleistungen an Arbeitgeber und/oder Arbeitslose.
- Auszahlung von Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, ...
- Berufsberatung VOR dem Erwerbsleben, Unterstützung Jugendliche bei der Ausbildungssuche oder Suche nach Alternativen, wenn Ausbildung nicht fortgesetzt werden kann.
- Berufsberatung an Schulen.
- Beratung und individuelle Förderung von Menschen mit Behinderung.
- Beratung von Frauen, Männer, Mütter, Väter, Alleinerziehende,... zum beruflichen Wiedereinstieg.
- Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Leistungen zur Eingliederung

- Beratung von erwerbslosen Hilfebedürftigen ab 15 Jahren.
- Beratung und Förderung von Qualifizierungen/Weiterbildungen/Sprachkursen.
- Förderung von jungen Menschen.
- Spezielle Beratungs- und Förderangebote für Langzeitarbeitslose.
- Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen.
- Beratung und Förderung von Selbständigen.
- Individuelle Förderung von Eingliederungsleistungen an Arbeitgeber und/oder Arbeitslose.
- Beratung und individuelle Förderung von Menschen mit Behinderung.
- Beratung von Frauen, Männer, Mütter, Väter, Alleinerziehende,... zum beruflichen Wiedereinstieg.
- Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund.
- Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten.

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

- Sicherung des Lebensunterhaltes (Regelbedarf, Sozialgeld)
- Bedarfe für Unterkunft und Heizung (Kaltmiete, Nebenkosten, Heizkosten ...)
- einmalige Leistungen (z.B. Erstaussstattungen Kleidung, Wohnung, Schwangerschaft, Geburt ...)
- ergänzende Mehrbedarfe (z.B. Alleinerziehend, Schwangerschaft, Geburt, Warmwasser ...)
- Darlehen bei besonderen Bedarfen (z.B. Ausbildungs-/Arbeitsaufnahme, Mietkaution, Vermögen ...)
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (z.B. Mittagessen, Klassenfahrten, Lernförderung, Schulbedarf ...)
- Kranken- und Pflegeversicherung (nur bei bestehender Hilfebedürftigkeit)
- Rentenversicherung (nur Meldung von Zeiten bei bestehender Hilfebedürftigkeit, keine Beiträge)

Weitere Informationen und Online-Angebote

www.jobcenter.digital

https://www.arbeitsagentur.de/datei/merkblatt-algii_ba015397.pdf

www.jobcenter-ahrweiler.com



Wir sind für Sie da!

Sie wissen nicht, wie es nach der Flutkatastrophe beruflich für Sie weitergehen soll? Egal, ob Sie sich Sorgen um ihren Job, die Ausbildung

Ihrer Kinder oder die Zukunft Ihres Unternehmens machen:

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie Rat und Unterstützung brauchen.

Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.



So erreichen Sie uns

Berufsberatung: 02651 – 950 333,
Mail: koblenz-mayen.252-berufsberatung@arbeitsagentur.de

Beratung für Arbeitnehmer: 0261 – 405 405,
Mail: koblenz-mayen.postfach@arbeitsagentur.de

Arbeitgeberservice/Kurzarbeitergeld: 0800 – 4 55 55 20,
Mail: koblenz-mayen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Jobcenter Ahrweiler: 02641 – 91 160,
Mail: Jobcenter-Ahrweiler@jobcenter-ge.de

Arbeitsagentur und Jobcenter im Landkreis Ahrweiler:

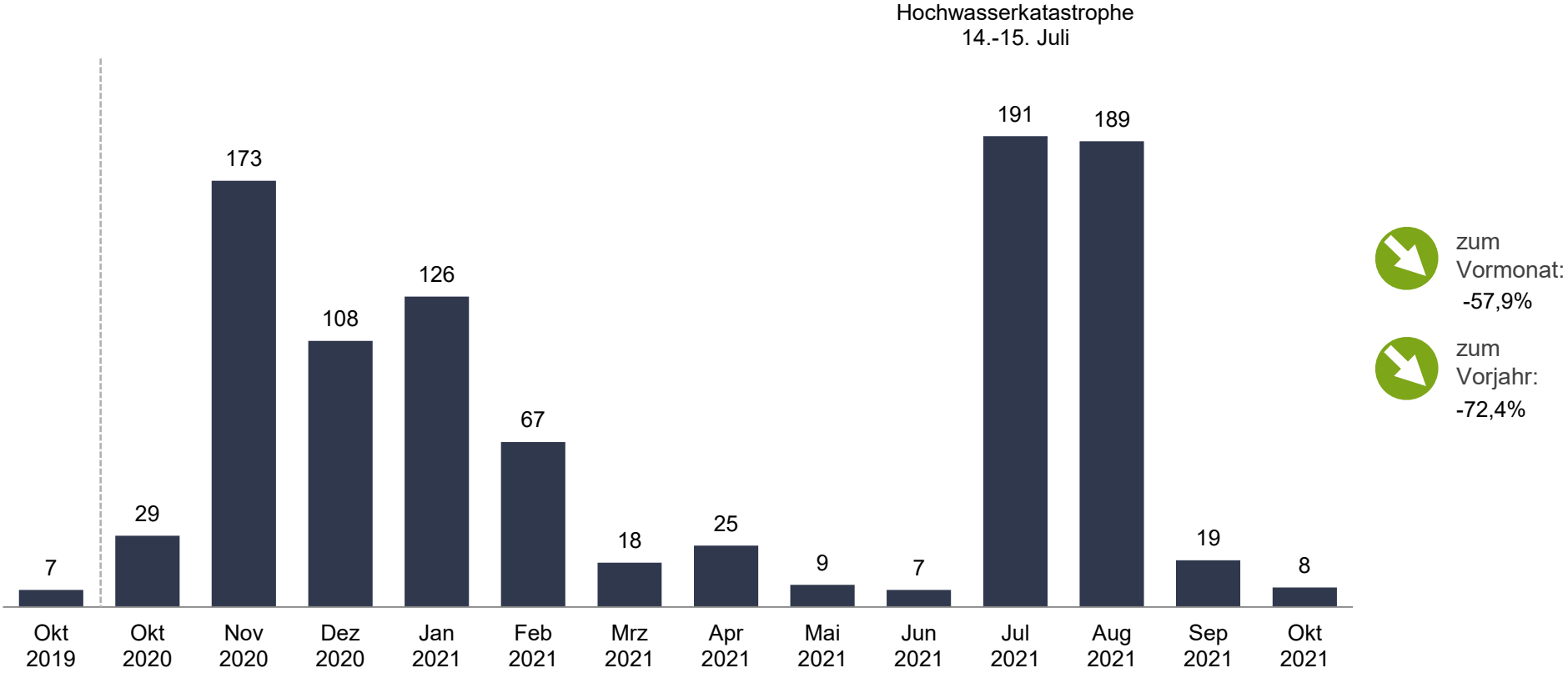
Wir stehen an Ihrer Seite.

und persönlich in den
Dienststellen AA und JC

Der Arbeitsmarkt im Oktober 2021 im Landkreis Ahrweiler

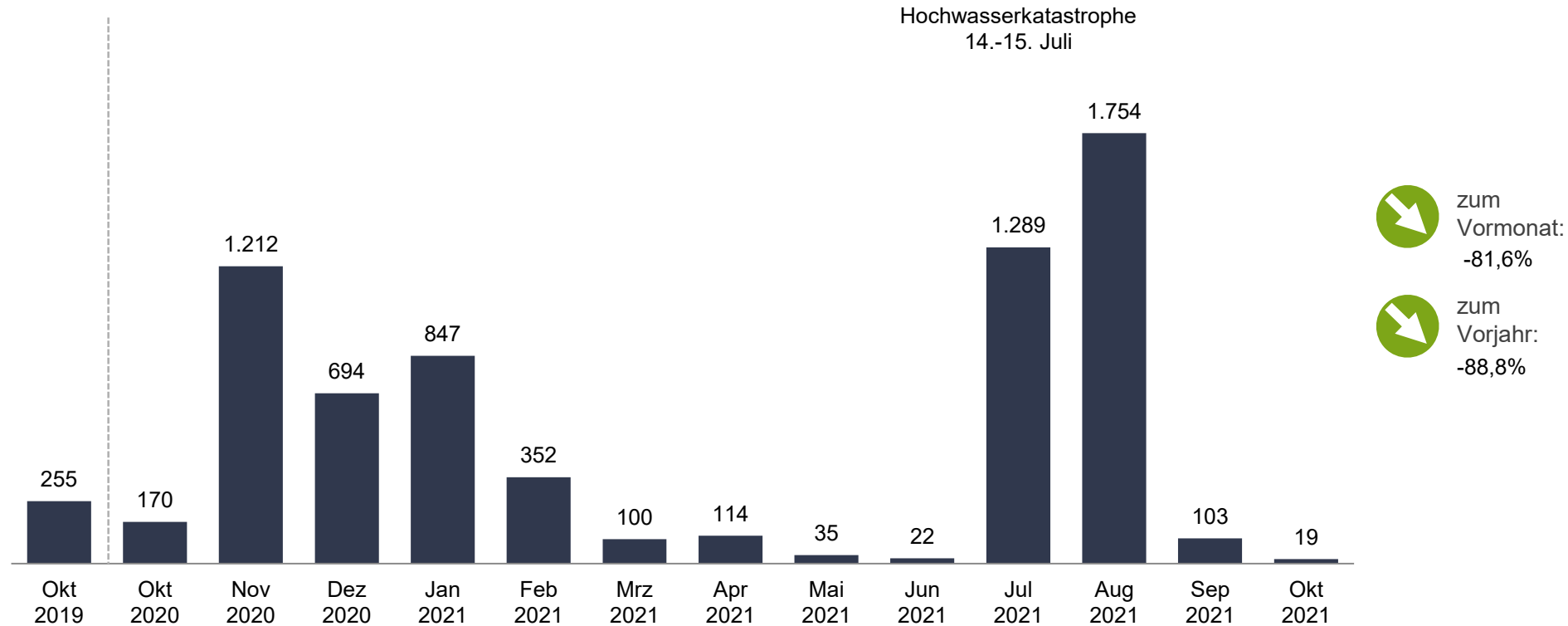


Anzeigen für konjunkturelle Kurzarbeit



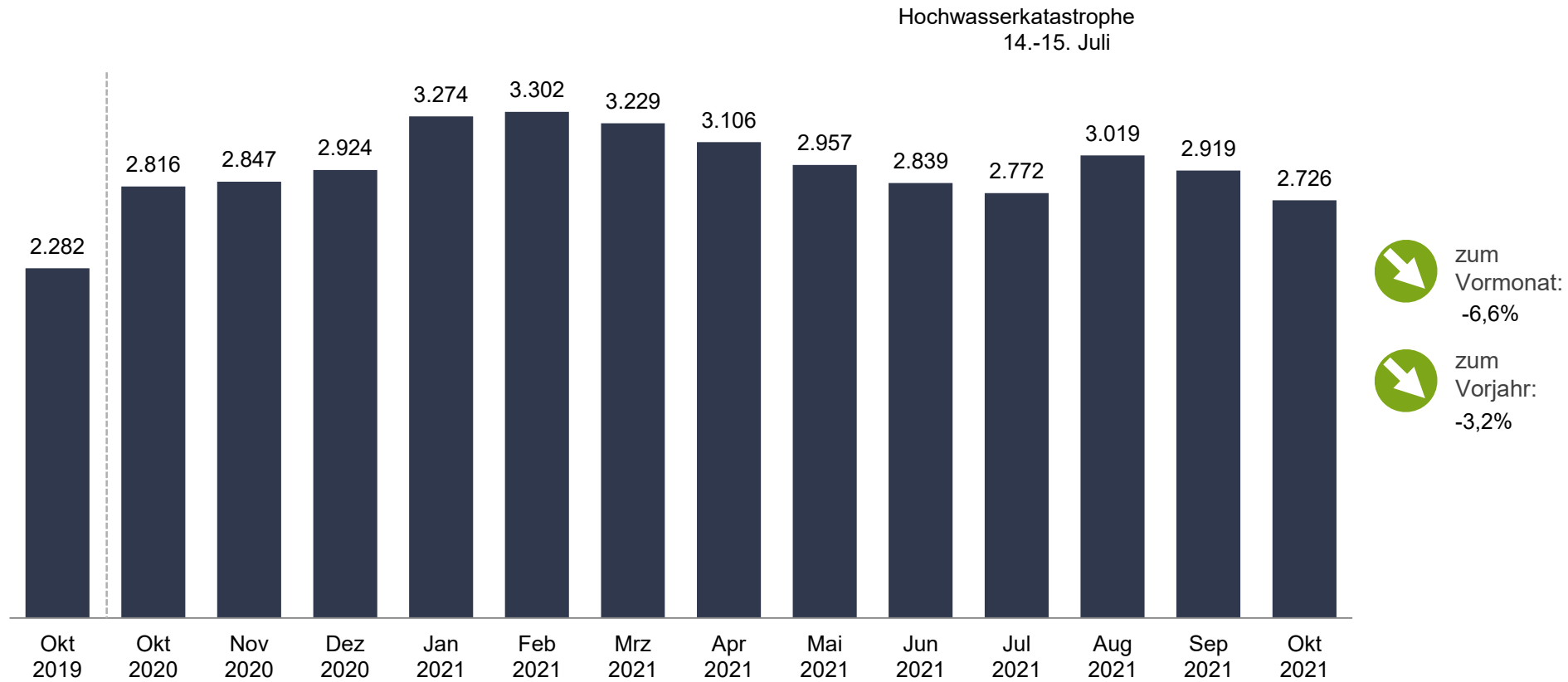
1) Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahl für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 24.10.2021.

Personen in Anzeigen für konjunkturelle Kurzarbeit



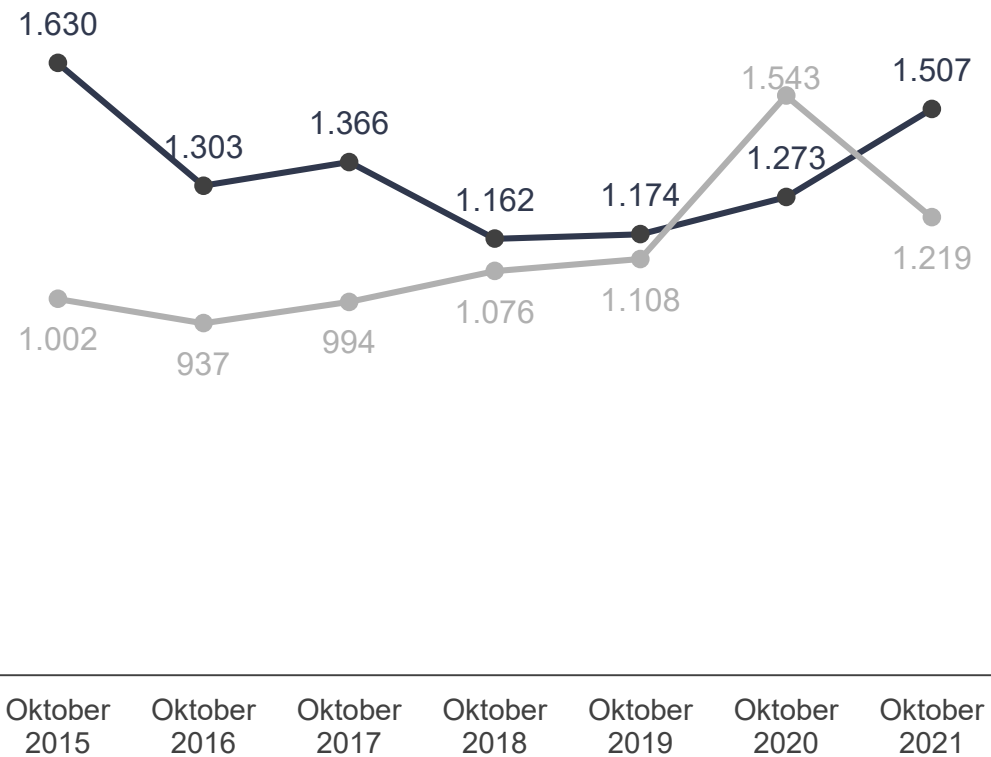
1) Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahl für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 24.10.2021.

Bestand an Arbeitslosen



Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich

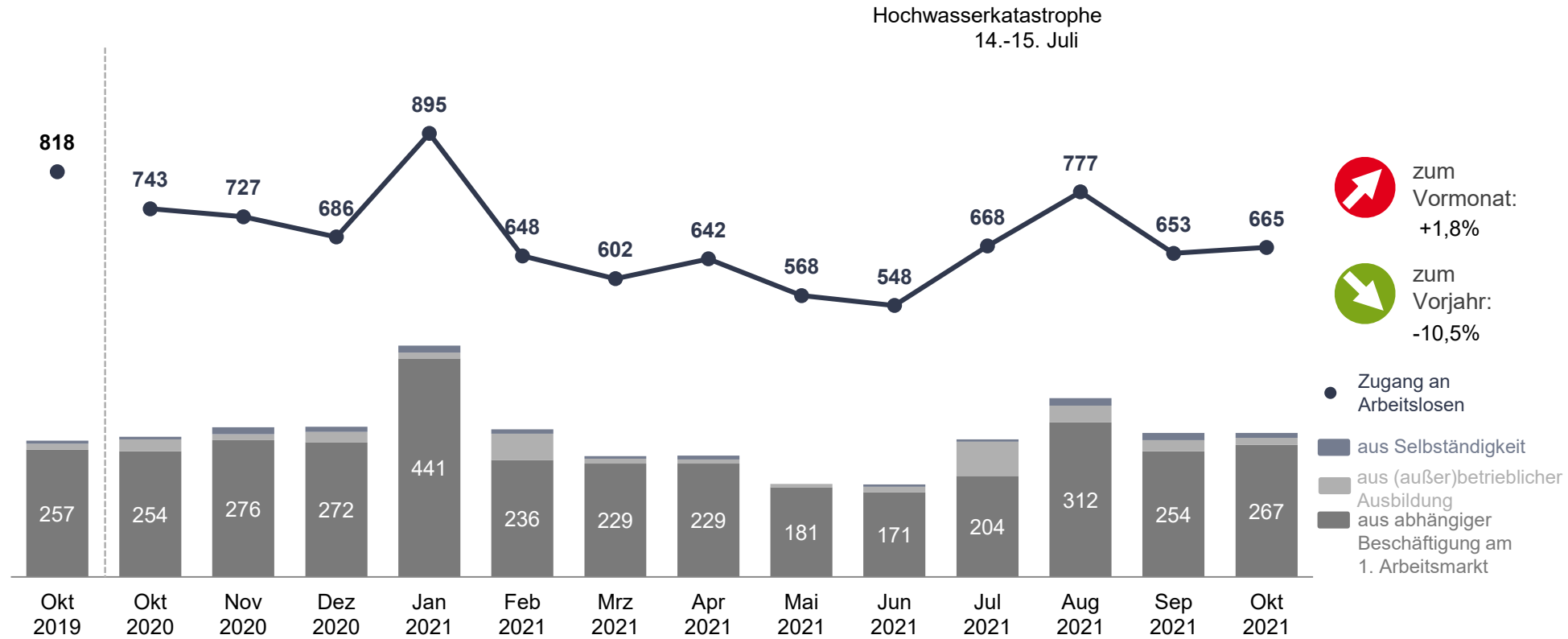


zum Vorjahr
(SGB II): +18,4%

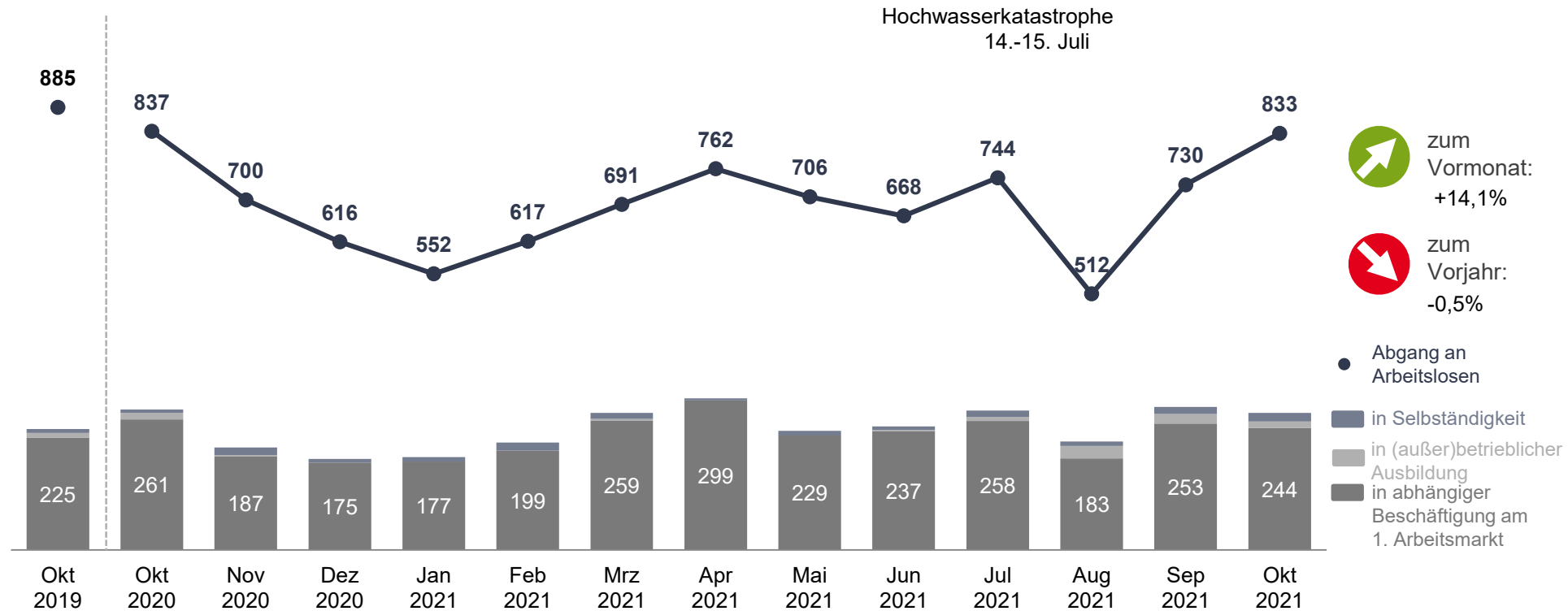
zum Vorjahr
(SGB III): -21,0%

— Arbeitslose im Rechtskreis SGB II
— Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

Zugang an Arbeitslosen nach Zugangsstruktur



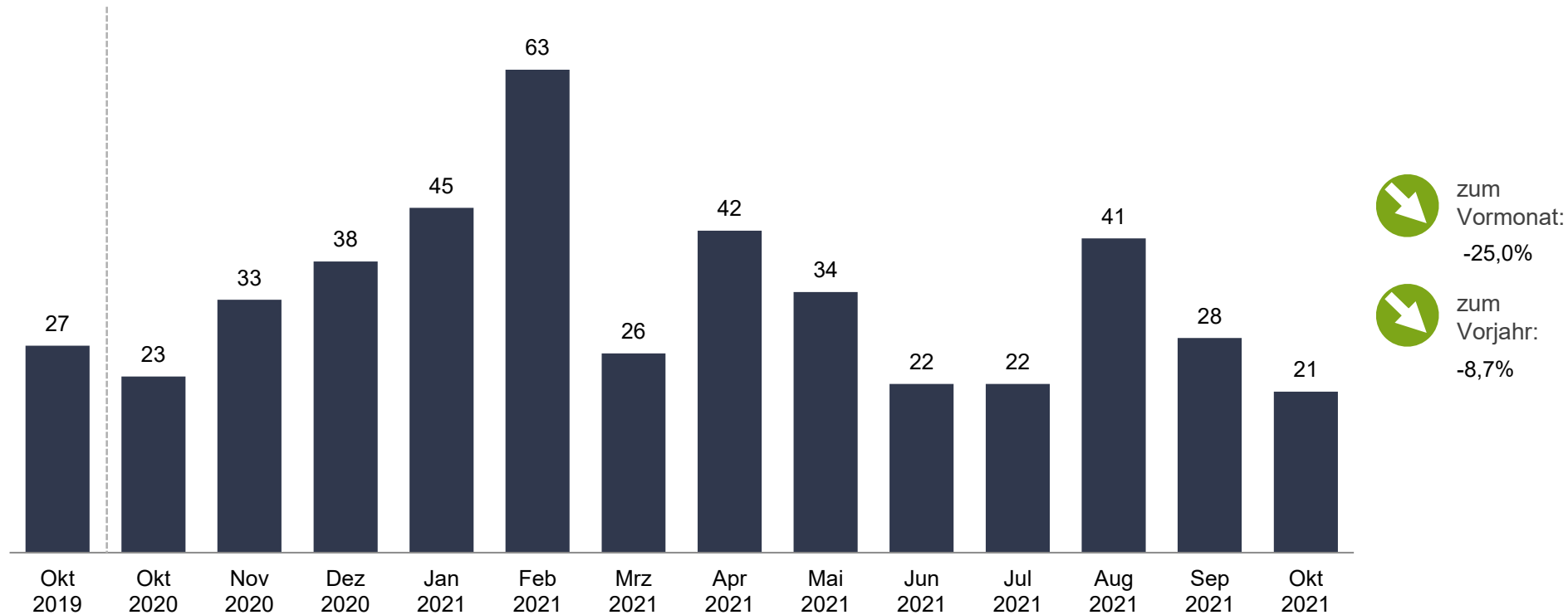
Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsstruktur



Abhängig erwerbstätige Personen im Rechtskreis SGB II

Nichtarbeitslose arbeitsuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind

Hochwasserkatastrophe
14.-15. Juli

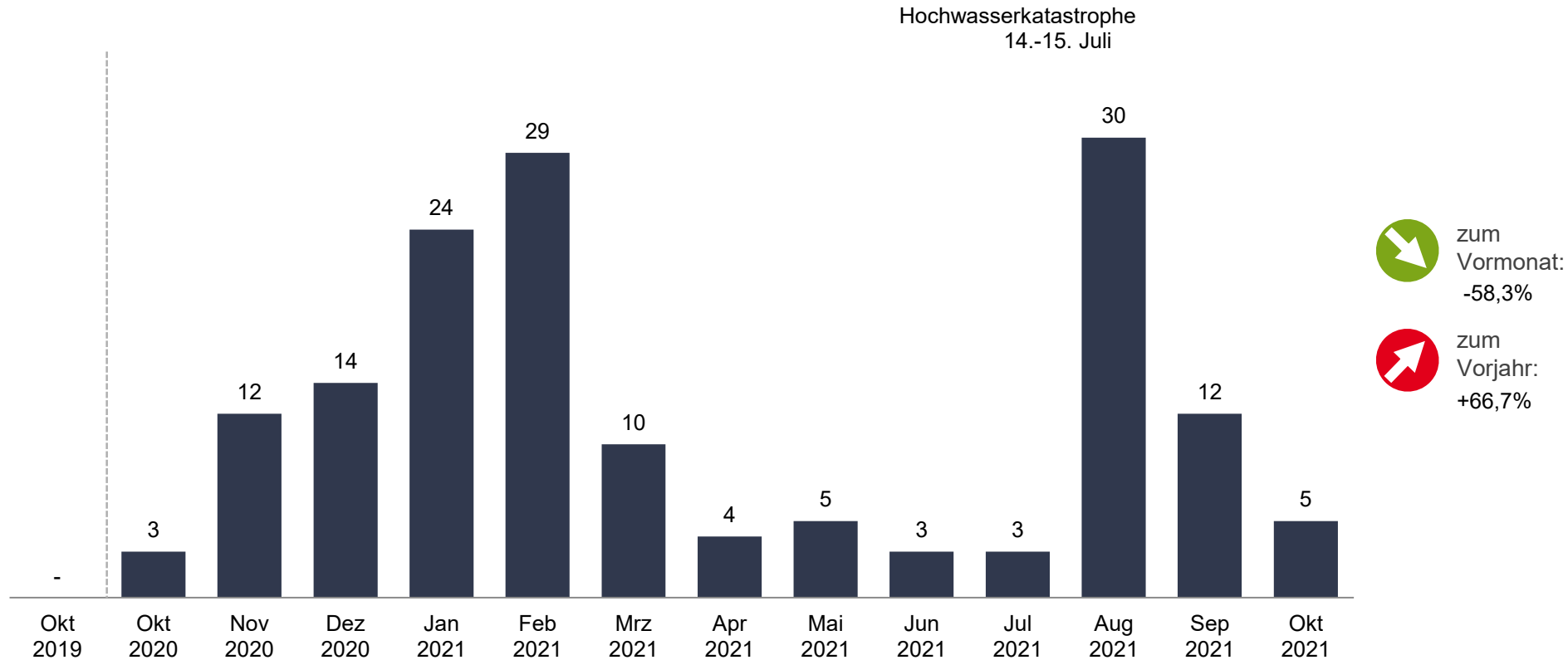


Nichtarbeitslose arbeitsuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind. (Annahme: Erwerbseinkommen reicht mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall bei Selbständigen) nicht aus, um das Existenzminimum zu decken.) Die Größen können quasi wie Zugänge interpretiert werden. Die Informationen werden der Statistik der Arbeitsuchenden entnommen.



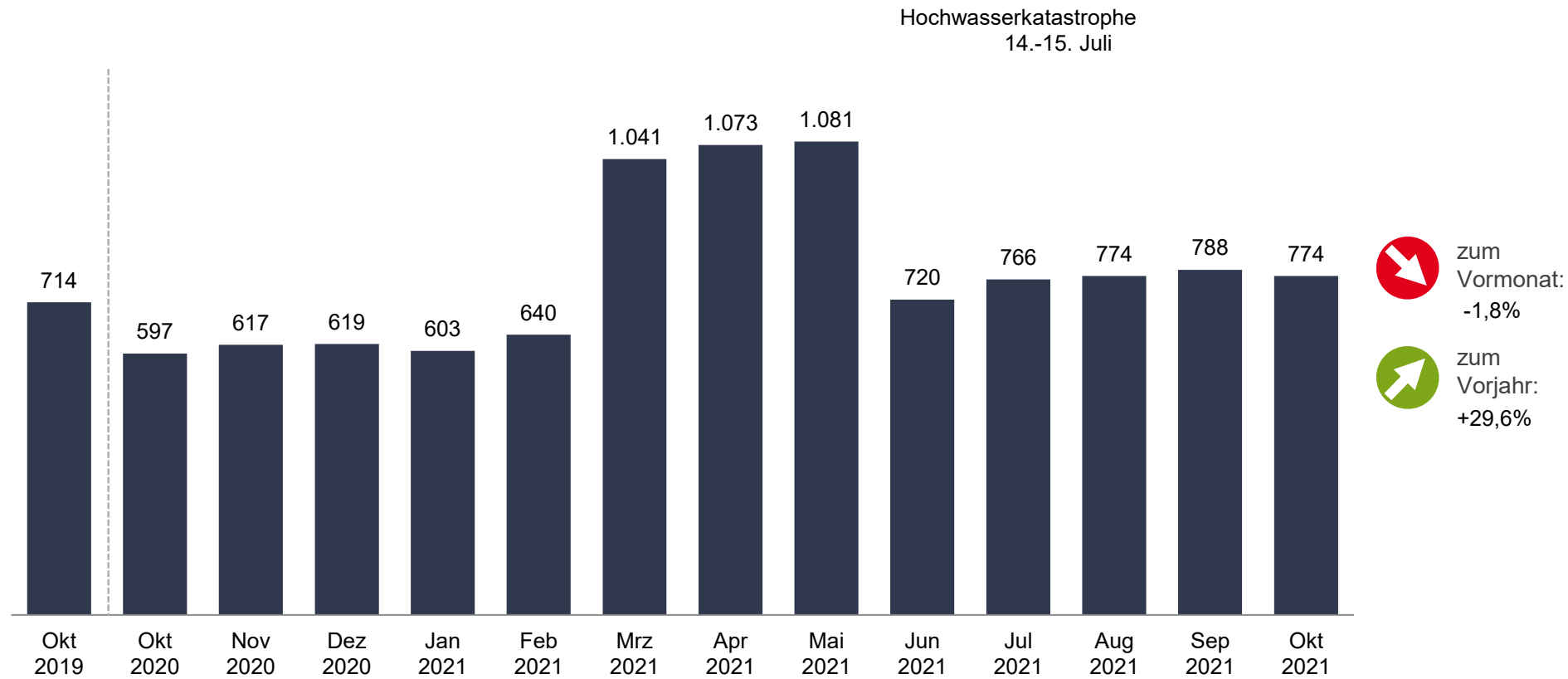
Selbständig erwerbstätige Personen im Rechtskreis SGB II

Nichtarbeitslose arbeitssuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind



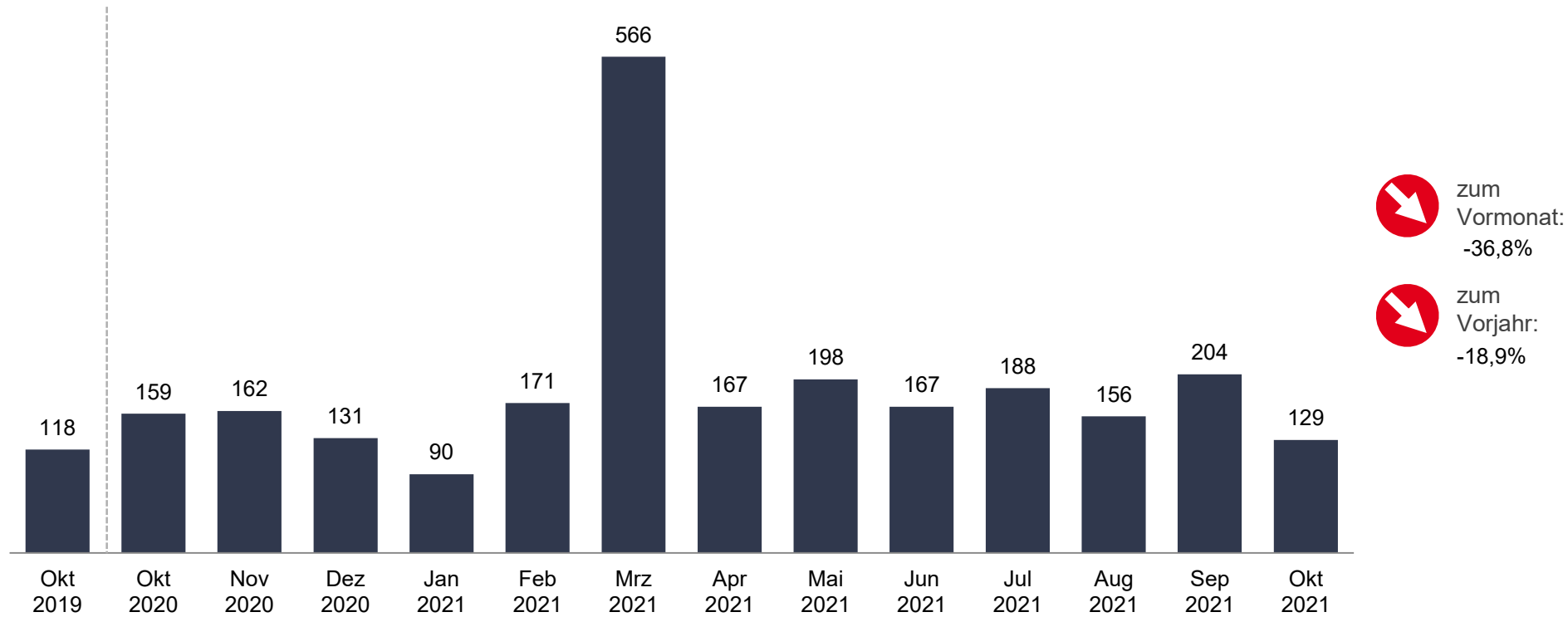
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Im Diagramm werden diese Werte als '-' ausgewiesen.
Nichtarbeitslose arbeitssuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind. (Annahme: Erwerbseinkommen reicht mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall bei Selbständigen) nicht aus, um das Existenzminimum zu decken.) Die Größen können quasi wie Zugänge interpretiert werden. Die Informationen werden der Statistik der Arbeitsuchenden entnommen.

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



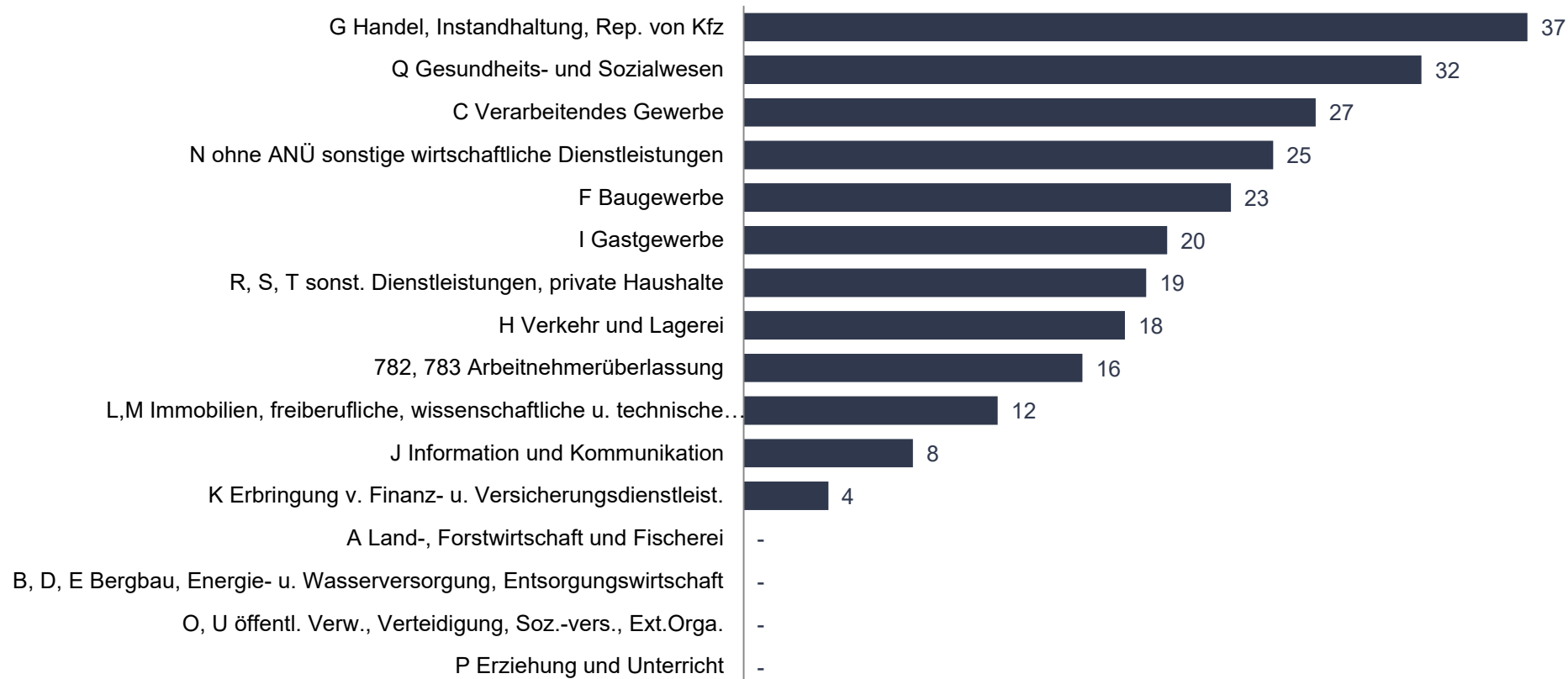
Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen

Hochwasserkatastrophe
14.-15. Juli



Zugang an Arbeitslosen aus sv-pflichtiger Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) im Oktober 2021

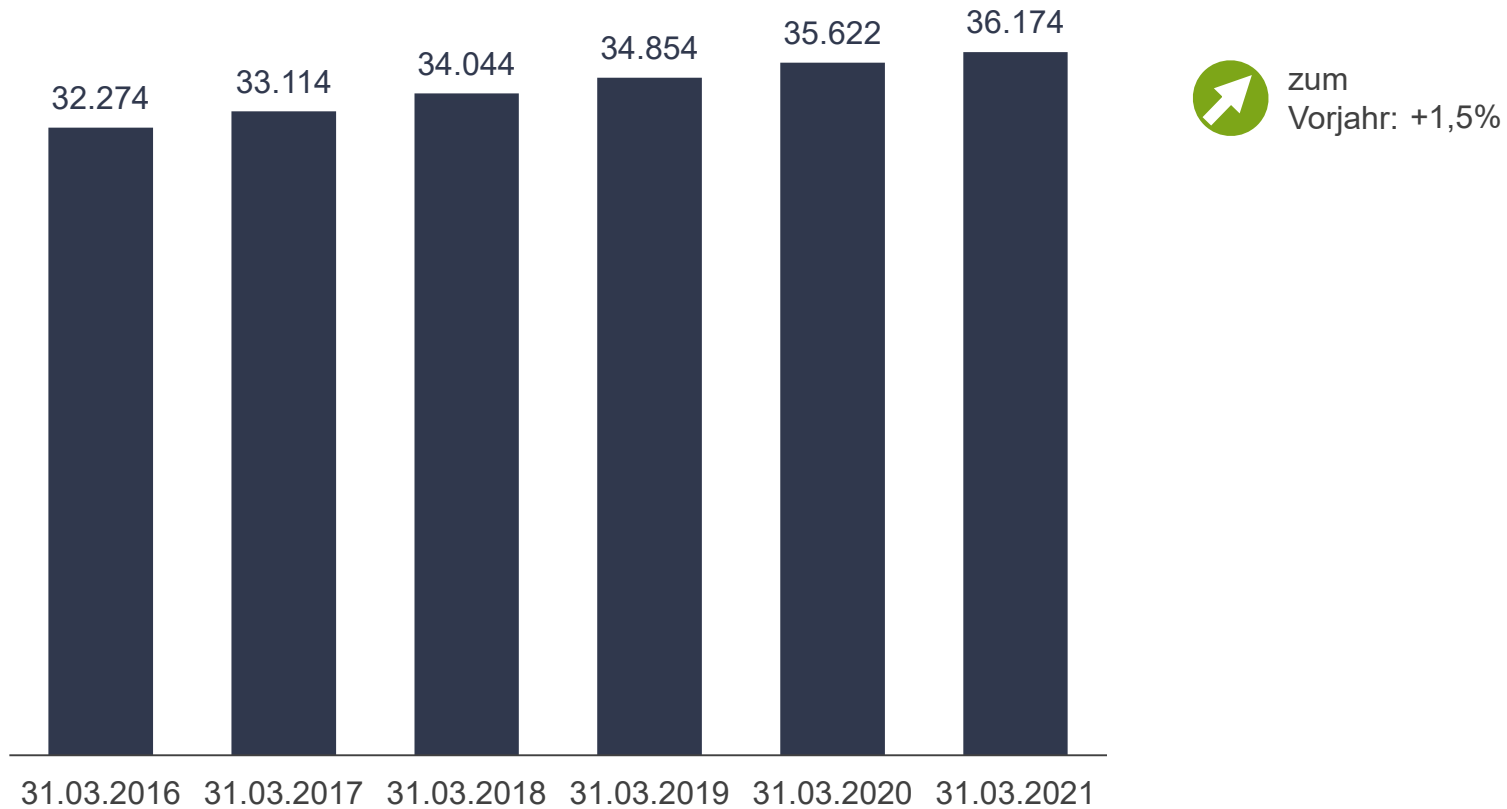
Zugang an Arbeitslosen aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt: 250



Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Im Diagramm werden diese Werte als '-' ausgewiesen.

Beschäftigung am Arbeitsplatz

Zeitreihe zum Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag jeweils 31.03.)



Gesamtbeschreibung

- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk der Arbeitsagentur Koblenz-Mayen.
- Rückgang der Arbeitslosigkeit auch im Landkreis Ahrweiler. Bestand an Arbeitslosen weniger stark zurückgegangen im Vergleich zum Vorjahr als in den anderen Kreisen.
- Unwägbarkeiten bestehen: Manche Unternehmen haben noch langfristig mit den Flutfolgen zu kämpfen und können nicht ohne Weiteres zum Alltag zurückkehren. Auch Lieferengpässen weltweit sorgen dafür, dass viele Wirtschaftszweige ausgebremst werden.
- Im Oktober nur wenige neue Anzeigen für Kurzarbeit im Landkreis Ahrweiler.
- Beteiligung Arbeitsagentur und Jobcenter im mobilen Beratungsbus, um Zugang zu Unterstützungsangeboten so leicht wie möglich zu gestalten.
- Arbeitsagentur und Jobcenter beteiligen sich aktiv am Wiederaufbau im Ahrtal mit Ideen, mit den Dienstleistungen und finanziellen Fördermöglichkeiten für Menschen und Betriebe.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

- Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen
Rudolf-Virchow-Str. 5
56073 Koblenz
- Frank Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung
- Natalie Grings, Netzwerkkordinatorin

- Telefon: 0261 405-183
- E-Mail: Koblenz-Mayen.Geschaefsfuehrung@arbeitsagentur.de